Antrag vom 26.06.2017	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion SPD-Gemeinderatsfraktion, Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Betreff GRDrs 192/2017 Erhalt der vom Weinbau geprägten Kulturlandschaft in der LHS. Evaluierung des Förderprogramms und Ergänzung der Förderrichtlinien.

Wir beantragen:

1. Dem Punkt 2 des Beschlussantrags wird nicht zugestimmt. Die Sanierung der natürlichen Felsbildungen soll vielmehr als projektbezogene Sonderfinanzierung im Haushalt eingestellt werden.
2. Bei Punkt 3 der Beschlussvorlage wird der Alternativvorschlag der Verwaltung (Seite 6) übernommen, der die vermehrten Aufwendungen für große Fundamente mitberücksichtigt, indem die Ansichtsfläche der Fundamente bei der Berechnung der Mauerfläche einbezogen wird.
3. Bei Punkt 4 wird die Verwaltung beauftragt die Planung für die Hohe Halde in 2018 abzuschließen und die Investitionen für den Doppelhaushalt 2018/19 anzumelden.

Begründung:
Das Programm Erhalt der vom Weinbau geprägten Kulturlandschaft hat Erfolg, da es durch die Weingärtner stark nachgefragt wird, wie die Evaluation zeigt. Es ist aber nicht dazu geeignet auch die Sanierung der Felsabbrüchen oder den Unterhalt von Wegen und Wandeln zu finanzieren. Für die Erschließung der Hohen Halde liegen bereits bereits Planungen vor, die auch zeitnah umgesetzt werden sollten, um die weinbauliche Nutzung der Hohen Halde wieder herzustellen. Bei den in der Vorlage aufgezeigten Ungerechtigkeiten bei Sanierung in Eigenleistung oder durch Dritte folgen wir dem Alternativvorschlag der Verwaltung.

Susanne Kletzin
Stv. Fraktionsvorsitzende
SPD

Hans H. Pfeifer
Stv. Fraktionsvorsitzender
SPD

Andreas G. Winter
Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/ Die Grünen

Silvia Fischer

Bündnis90/ Die Grünen